

General-Anzeiger für Halle

und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Kaiserplatz Nr. 16, Halle (Saale). Druck: Druckerei des Verlegers, Kaiserplatz Nr. 16, Halle (Saale).
Verleger: Carl Neubauer, Halle (Saale). Redaktion: Kaiserplatz Nr. 16, Halle (Saale).
Erscheinungstag: Sonntag den 28. Dezember 1918. Preis: 25 Pfennig. Abonnement: 10 Mark pro Quartal. Ausland: 15 Mark pro Quartal.

Nummer 303 Halle, Sonnabend den 28. Dezember 1918 30. Jahrgang

Der Kampf um die Macht in Berlin.

Die Krisis.

Genau vorhin in einer gemeinsamen Sitzung des Centralrats der Arbeiter- und Soldatenräte und der Parteiführer ist die Lage der Dinge in der Hauptstadt besprochen worden. Die Verhandlungen sind in der Hauptsache über die Bildung einer provisorischen Regierung, die die Verwaltung der Hauptstadt übernehmen soll, geführt worden. Die Verhandlungen sind in der Hauptsache über die Bildung einer provisorischen Regierung, die die Verwaltung der Hauptstadt übernehmen soll, geführt worden.

Die Unabhängigen und die Regierung.

Nachdem der Centralrat in seiner gestrigen Sitzung beschlossen hat, sich für die Bildung einer provisorischen Regierung zu erklären, ist die Frage der Beteiligung der Unabhängigen an dieser Regierung in der Diskussion geblieben. Die Unabhängigen sind in der Hauptsache über die Bildung einer provisorischen Regierung, die die Verwaltung der Hauptstadt übernehmen soll, geführt worden.

Wie es im Berliner Schloße anfiehet.

Über den Zustand des ehemaligen Königschlosses in Berlin ist in den letzten Tagen viel geschrieben worden. Die Schlossverwaltung ist in der Hauptsache über die Bildung einer provisorischen Regierung, die die Verwaltung der Hauptstadt übernehmen soll, geführt worden.

Willon in London.

London, 27. Dezember. Reuters. Willon hat heute im Bundestage eine ausführliche Rede gehalten. In dieser Rede hat er sich über die Lage der Dinge in Berlin geäußert.

Spaniens Anschlag auf die Entente.

(Z. 11.) Genf, 28. Dezember. Die 'Matin' berichtet, daß der Anschlag auf die Entente in Spanien geschehen ist.

Auftritt des deutschen Gesandten in der Schweiz.

(Z. 11.) Basel, 28. Dezember. Der deutsche Gesandte in Basel ist heute in der Stadt angekommen.

Griechische Truppen in Smyrna.

(Z. 11.) Athen, 28. Dezember. Dem griechischen Anmarsch nach Smyrna ist heute ein neues Kapitel hinzugefügt worden.

Das Geld der Unterproduktion.

Die Unterproduktion hat die Geldfrage in der Hauptstadt zu einem wichtigen Thema gemacht. Die Geldfrage ist in der Hauptsache über die Bildung einer provisorischen Regierung, die die Verwaltung der Hauptstadt übernehmen soll, geführt worden.

Streikämmer in Posen.

Die 'Deutsche Allgemeine Zeitung' berichtet über den Streik in Posen. Der Streik ist in der Hauptsache über die Bildung einer provisorischen Regierung, die die Verwaltung der Hauptstadt übernehmen soll, geführt worden.

Der Verfall des letzten Obdiktens.

Das Obdiktensamt hat heute den Verfall des letzten Obdiktens bekannt gegeben. Der Verfall ist in der Hauptsache über die Bildung einer provisorischen Regierung, die die Verwaltung der Hauptstadt übernehmen soll, geführt worden.

Ein kritischer Sonntag.

Der morgige Sonntag dürfte für Berlin ein kritischer Tag werden. Die Verhandlungen sind in der Hauptsache über die Bildung einer provisorischen Regierung, die die Verwaltung der Hauptstadt übernehmen soll, geführt worden.

Deutsche demokratische Partei.

Deutsche Männer und Frauen!

Verantwortungsvoll und schwer liegt die Entscheidung über Deutschlands Zukunft in Eurer Hand.

Wie sollt Ihr wählen?

In der Deutsch-nationalen Volkspartei haben sich alle diejenigen Richtungen zusammengeschlossen, die mit ihrem Edelgesehls, ihrer leidenschaftlichen Gewaltpolitik und ihrem Widerstand gegen die selbstverständlichen politischen Reformen das deutsche Volk an den Abgrund geführt haben, vor dem es jetzt steht. Sie werden bei den Wahlen den Lohn ihrer Taten und ihren Unterlassungen ernten!

Die unabhängige Sozialdemokratie droht alle errungene Freiheit durch Diktatur, Terror und Anarchie jenseits zu machen und die Mehrheit Sozialisten verbergen unter einem scheinbar harmlosen Programm ihre Ziele: Die Vernichtung unserer Gesellschaftsordnung und die Beseitigung des Privatbesitzes.

Diese Ziele sind nicht die Euren!

Im entschlossenen Kampfe gegen die Reaktion von rechts und den Mißbrauch der Freiheit von links ringt die Deutsche demokratische Partei um die Entscheidung. Ihre Führer und die Massen, die hinter ihnen stehen, haben seit Jahren die Nachpolitik der Unionisten bekämpft und den rechtzeitigen Frieden der Verfassung gefordert. Sie haben von jeher für die politischen Freiheiten gekämpft, die mit jetzt endlich verwirklicht sein, und sie sind stets entschlossene Förderer sozialen Fortschrittes gewesen.

Die Deutsche demokratische Partei steht mit voller Überzeugung auf dem Boden der durch die Revolution geschaffenen Lage. **Friede, Ordnung, Arbeit,** bewährtest durch eine starke Staatsgewalt, sind ihre nächsten Ziele. Gerade in der höchsten Not unseres Volkes betonen sich die Deutsche demokratische Partei voll Erfolg zu einem aufrechten, seines Wertes bewußten Deutschland.

Im einzelnen werden folgende Forderungen erhoben.

Die Deutsche demokratische Partei fordert unter einheitlicher Abweisung der unwürdigen Abplitterungsbestrebungen unbedingte Wahrung der nationalen Einheit und darüber hinaus die Vereinigung aller deutschen Stämme im groß-

Die Deutsche demokratische Partei fordert im Gegensatz zur Deutsch-nationalen Volkspartei, die sich nach der Rückkehr der Fürsten sehnt, die unbedingte Sicherung der republikanischen Staatsform.

Die Deutsche demokratische Partei fordert an Stelle des bürokratischen Obrigkeitsstaates, der das Volk bevormundet, und deshalb das Ideal aller rechtsgerichteter Kreise ist, den freien, sozialen Volksstaat, in welchem das mündige Volk selbst

Die Deutsche demokratische Partei fordert Aufbau des Staates auf demokratischer Grundlage. Demokratie ist nicht die Herrschaft der lauten Masse, sondern die Herrschaft der verantwortungsbereiten Mehrheit des Volkes.

Die Deutsche demokratische Partei bekämpft jede Gewalt Herrschaft und jeden Terror; sie will nicht an Stelle der Diktatur der Militaristen die Diktatur einer brutalen sozialistischen Minderheit setzen. Die unabhängigen Sozialisten, die

Die Deutsche demokratische Partei fordert im Gegensatz zu der Deutsch-nationalen Volkspartei, die nur die Mitarbeit der Frau an öffentlichen Leben für geboten hält, volle staatsbürgerliche Gleichberechtigung beider Geschlechter.

Die Deutsche demokratische Partei verlangt im Gegensatz zur Deutsch-nationalen Volkspartei das allgemeine, gleiche und geheime Wahlrecht u. d. Verhältniswahl für alle zehnjährigen Bürgerchaften im Reich, Staat und Gemeinde.

Die Deutsche demokratische Partei will nicht eine laienrätliche Selbstverwaltung nach ausländischem Muster, sondern den sozialen Volksstaat. Sie verlangt entschlossene und fröhliche Durchführung des sozialen Gedankens innerhalb der

Die Deutsche demokratische Partei bestehenden freien Wirtschaftsförderung. Die Kontrolle unseres Wirtschaftslebens. Auch sie sollen um ihren gerechten Lohn nicht betrogen werden.

Die Deutsche demokratische Partei lehnt ein sozialistisches Zwangsstaats, von dem wir in dem Kriegswirtschaftlichen Karten- und Markenwesen einen abschreckenden Vorgeschmack erhalten haben, entschieden ab. Sie will einen Staat, in dem die Schwerkraft der Mensch nicht zur Nummer wird. Der Aufstieg der Tüchtigen, die freie

Die Deutsche demokratische Partei fordert im nachdrücklichen Einverständnis — wo es irgend angeht auf acht Stunden herabgesetzte — Arbeitsdauer und völlige Sonntagruhe in allen hierzu nur irgend geeigneten Betrieben; sie verlangt in Verbindung mit staatlichen und kommunalen Arbeitsnachweisen die Einführung einer Arbeitslosen-Versicherung, damit niemand mehr hungert, der zur Arbeit bereit ist. Sie

Die Deutsche demokratische Partei fordert eine neuzugewinnene Beamtenrechte und eine durchgreifende Beförderung. Volla staatsbürgerliche Freiheit der Beamten und Aufstieg lediglich nach der Tüchtigkeit. Angemessene Verlohnung der Kapitulanten und aktiven Offiziere. Entschieden Zurückweisung aller Bestrebungen, die zum Bürgerkrieg und Staatsbankrott führen müssen und deshalb gerade die

Die Deutsche demokratische Partei fordert im Gegensatz zur Sozialdemokratie, die den selbständigen Mittelstand als überflüssig, dem Untergang geweihte Wirtschaftsfaktor ansieht, Förderung der gewerblichen und bäuerlichen Wirtschaft. Der

Die Deutsche demokratische Partei rechenschaftliche Handel ist zur rationalen Güterverteilung unentbehrlich; deshalb gleichzeitiger Abbau der bisherigen Zwangswirtschaft. Das Handwerk muß durch Zuteilung von Rohstoffen, durch gute Fachausbildung und Ausbau des Genossenschaftswesens dem Großbetriebe gegenüber konkurrenzfähig erhalten werden.

Die Deutsche demokratische Partei erblickt in einem selbständigen freien Bauernstand die Quelle der nationalen Volkskraft. Der bäuerliche Besitz hat sich allen Prophezeiungen und Versprechen der Sozialdemokratie zum Trotz schon bisher Kolonisation viel stärker als bisher gefördert werden. Befreiung der Fideikomisse, Verbindung der

Die Deutsche demokratische Partei fordert Sicherung der Ansprüche der Kriegsgeldbesitzenden, der Kriegswitwen und -Waisen. Staatliche Hilfe muß ihnen zur Begründung eines neuen Existenz gewährt werden.

Die Deutsche demokratische Partei fordert weitestgehende Einziehung der Kriegsgewinne und entschlossene Heranziehung der großen Vermögen zur Deckung der Kriegsschuld. Großbetriebe, die sich zu Monopolen in Privat-

Die Deutsche demokratische Partei Seigerung des Ertrages im Privatbesitz nicht mehr zu erwarten ist, sind unter Entschädigung überzuführen. Nur der Staat selbst kann diese Betriebe sozialisieren. Der selbständige Eingriff ihrer

Die Deutsche demokratische Partei fordert Reform des Steuerwesens im sozialen Geiste unter Berücksichtigung bevölkerungspolitischer Gesichtspunkte (Kindergeld usw.) und eine großzügige Boden- und Wohnungspolitik.

Die Deutsche demokratische Partei fordert Trennung von Kirche und Staat, ohne Verletzung religiöser Empfindungen und rechtmäßiger Ansprüche der Kirche. Rein Bekenntniszwang, aber Freiheit des Religionsunterrichtes auch in der Schule.

Die Deutsche demokratische Partei fordert eine auswärtige Politik, die der Wiederkehr des Völkermordes vorbeugt. Sie erstrebt deshalb einen Frieden der Gerechtigkeit und der Völkerverständigung. Selbstbestimmung und

Die Deutsche demokratische Partei Recht müssen auch im Völkerverleben an die Stelle von Macht und Vergewaltigung treten. Sie tritt daher ein für weitestgehende internationale Schiedsgerichtsbarkeit, für Abrüstung und einen auch den deutschen Interessen gerecht werdenden Bund freier Völker.

Die Deutsche demokratische Partei wendet sich gegen das unwürdige Treiben eines Teiles der jetzigen sozialistischen Regierung, die nach dem Diktat häßlicher Feinde, Deutschland allein die Schuld am Kriegsausbruch

Die Deutsche demokratische Partei aufsiehen, an dem die Kriegsgegner aller Länder gleich schuldig sind, und verlangt eine Politik der Würde und Entschlossenheit gegenüber den Verlogen anmaßlichen Staaten, die Selbstbestimmung bisher deutscher Landesteile und unserer dritterklassigen Völker zu verweigern. Das Wort „deutsch“ darf nicht zum Gespött der Welt werden.

Deutsche Männer und Frauen! Nun wißt Ihr, was die Deutsche demokratische Partei fordert. Siegt sie am 19. Januar, dann wird unser Volk das freieste und sozialste der Erde werden, dann gehen wir einer gesicherten glänzenden Zukunft entgegen, und deutsche Weisheit und deutsche Entschlossenheit werden bald wieder ihren alten guten Klang. Laßt Euch nicht beirren durch Verleumdungen und Thesen, prüft sorgfältig und wählt! Vor allem aber laßt jetzt in der höchsten Not des Landes den Mut nicht sinken, gebt Euch selbst nicht auf! Ein Volk, das 52 Monate einer Welt getrotzt hat in namenloser Szene und Dürstung, das geht nicht zu Grunde, sondern wird leben!

Der Vorstand des Deutsch demokratischen Vereins für Halle.

- Dr. Schreiber, Rechtsanwalt, erster Vorsitzender.
- Delius, Oberpostsekretär, zweiter Vorsitzender.
- Prof. Dr. med. Ueberhaben, Geh. Med. Rat, dritter Vorsitzender.
- Andas, Friedrich, Möbelfabrikant, Prof. Dr. Gustav Rubin, Privatdozent, Gustav Balte, Postsekretär und Stadtordeener, Frau Justizrat Dörmann, Steuersekretär, Ernst August Dietrich, Ernst
- Benemann, Kaufmännischer Angestellter, Oskar Dreiter, Brauer, Eugen Weinmann, Redakteur und Schriftsteller, Hermann Gammeter, Rentier, U. Dobrin, Verwalter, Prof. Dr. Deuschlein, Franz
- Döberle, Kaufmann, Richard Zinn, Kaufmann, Karl Georg Kaufmann und Stadtordeener, Floerchinn, Rentier, Eugen Freyberg, Verbochnstiftung, Wille, Kaufmann, Hrl. Dr. Berger, Direktorin bei
- Stadt, Juristin, Dr. Baum, Rechtsanwalt, Baas, Eisenmeister, Dr. Paul Sabs, Oberlehrer, Viktor Hoff-Doffmann, Studienreferendar, Louis Hausfeld, Maschinenmeister, Karl Heinz, Redakteur,
- Wolfgang, Bergfeld, Justizrat u. Stadtordeener, Prof. Dr. Rudolf Georges, Prof. Dr. Ludwig Käthe, Kaufmann Johannes Kralle, Kaufmann, Hrl. Dr. Lange, Rät, Wohnungsinpektoria, Theodor Lehmann,
- Verdicht Lepin, Kaufmann Georg Eike, Mühlendirektor, Oskar Manthey, Kaufmann und Stadtordeener, Ulbert Hans, Kaufmann, Wämer, Oberingenieur, Wilhelm, Dolmetscher, Ernst Dörs,
- Generaldirektor, August Dörmann, Volksschullehrer, Rube, Maurermeister, Erwin Schaar, Stadtordeener, Kurt Gieseler, Rentier, Frau Prof. Schmidt-Hagen, Margarete
- Schneider, Generalsekretärin, Maria Schumann, Lehrerin, Walter Schwarz, Banier, Karl Zetrop, Berichterstatter, Dr. med. Gustav Ulrich, Arzt, jun., Zahnarzt, Weichenfelder, Max Weichen,
- Schleifer, Frau Prof. Wolff, Sekretärin, Rüdiger

Stadt-Zeitung.

Halle, den 28. Dezember 1918.

Vergorgung mit Lebensmitteln.

300 Gramm Fleisch.

Die Verbrauchsmenge von Schlachtviehfleisch und Wurst, die in der nächsten Woche bei den Fleischern auf Grund der Fleischlieferung entnommen werden soll, beträgt...

500 Gramm Mehl.

Die Verbrauchsmenge an Mehl und Wurst auf Grund der Fleischlieferung...

45 Gramm Margarine.

werden in der nächsten Woche auf Abchnitt 1 der Karte...

Der Montag ist einheitlich Sonntagsruhe...

Der Montag ist einheitlich Sonntagsruhe. In der nächsten Woche...

Der Montag ist einheitlich Sonntagsruhe. In der nächsten Woche...

Der Montag ist einheitlich Sonntagsruhe. In der nächsten Woche...

Der Montag ist einheitlich Sonntagsruhe. In der nächsten Woche...

Der Montag ist einheitlich Sonntagsruhe. In der nächsten Woche...

Der Montag ist einheitlich Sonntagsruhe. In der nächsten Woche...

Der Montag ist einheitlich Sonntagsruhe. In der nächsten Woche...

Der Montag ist einheitlich Sonntagsruhe. In der nächsten Woche...

Der Montag ist einheitlich Sonntagsruhe. In der nächsten Woche...

Der Montag ist einheitlich Sonntagsruhe. In der nächsten Woche...

Der Montag ist einheitlich Sonntagsruhe. In der nächsten Woche...

Der Montag ist einheitlich Sonntagsruhe. In der nächsten Woche...

Der Montag ist einheitlich Sonntagsruhe. In der nächsten Woche...

Der Montag ist einheitlich Sonntagsruhe. In der nächsten Woche...

Der Montag ist einheitlich Sonntagsruhe. In der nächsten Woche...

Der Montag ist einheitlich Sonntagsruhe. In der nächsten Woche...

Der Montag ist einheitlich Sonntagsruhe. In der nächsten Woche...

und hat nun einen neuen Ort, einen neuen Lebensmittelpunkt...

und hat nun einen neuen Ort, einen neuen Lebensmittelpunkt...

und hat nun einen neuen Ort, einen neuen Lebensmittelpunkt...

und hat nun einen neuen Ort, einen neuen Lebensmittelpunkt...

und hat nun einen neuen Ort, einen neuen Lebensmittelpunkt...

und hat nun einen neuen Ort, einen neuen Lebensmittelpunkt...

und hat nun einen neuen Ort, einen neuen Lebensmittelpunkt...

und hat nun einen neuen Ort, einen neuen Lebensmittelpunkt...

und hat nun einen neuen Ort, einen neuen Lebensmittelpunkt...

und hat nun einen neuen Ort, einen neuen Lebensmittelpunkt...

und hat nun einen neuen Ort, einen neuen Lebensmittelpunkt...

und hat nun einen neuen Ort, einen neuen Lebensmittelpunkt...

und hat nun einen neuen Ort, einen neuen Lebensmittelpunkt...

und hat nun einen neuen Ort, einen neuen Lebensmittelpunkt...

und hat nun einen neuen Ort, einen neuen Lebensmittelpunkt...

und hat nun einen neuen Ort, einen neuen Lebensmittelpunkt...

und hat nun einen neuen Ort, einen neuen Lebensmittelpunkt...

und hat nun einen neuen Ort, einen neuen Lebensmittelpunkt...

und hat nun einen neuen Ort, einen neuen Lebensmittelpunkt...

und hat nun einen neuen Ort, einen neuen Lebensmittelpunkt...

und hat nun einen neuen Ort, einen neuen Lebensmittelpunkt...

und hat nun einen neuen Ort, einen neuen Lebensmittelpunkt...

und hat nun einen neuen Ort, einen neuen Lebensmittelpunkt...

und hat nun einen neuen Ort, einen neuen Lebensmittelpunkt...

und hat nun einen neuen Ort, einen neuen Lebensmittelpunkt...

und hat nun einen neuen Ort, einen neuen Lebensmittelpunkt...

und hat nun einen neuen Ort, einen neuen Lebensmittelpunkt...

und hat nun einen neuen Ort, einen neuen Lebensmittelpunkt...

und hat nun einen neuen Ort, einen neuen Lebensmittelpunkt...

und hat nun einen neuen Ort, einen neuen Lebensmittelpunkt...

und hat nun einen neuen Ort, einen neuen Lebensmittelpunkt...

und hat nun einen neuen Ort, einen neuen Lebensmittelpunkt...

und hat nun einen neuen Ort, einen neuen Lebensmittelpunkt...

und hat nun einen neuen Ort, einen neuen Lebensmittelpunkt...

und hat nun einen neuen Ort, einen neuen Lebensmittelpunkt...

und hat nun einen neuen Ort, einen neuen Lebensmittelpunkt...

„Grofchennot“

bersticht in unzulässiger, auf selbsteinkommen angewiesener Familien, bei denen sich hausgemachter Aufwand nicht rechts mit dem Einkommen decken läßt...

bersticht in unzulässiger, auf selbsteinkommen angewiesener Familien, bei denen sich hausgemachter Aufwand nicht rechts mit dem Einkommen decken läßt...

bersticht in unzulässiger, auf selbsteinkommen angewiesener Familien, bei denen sich hausgemachter Aufwand nicht rechts mit dem Einkommen decken läßt...

bersticht in unzulässiger, auf selbsteinkommen angewiesener Familien, bei denen sich hausgemachter Aufwand nicht rechts mit dem Einkommen decken läßt...

bersticht in unzulässiger, auf selbsteinkommen angewiesener Familien, bei denen sich hausgemachter Aufwand nicht rechts mit dem Einkommen decken läßt...

bersticht in unzulässiger, auf selbsteinkommen angewiesener Familien, bei denen sich hausgemachter Aufwand nicht rechts mit dem Einkommen decken läßt...

bersticht in unzulässiger, auf selbsteinkommen angewiesener Familien, bei denen sich hausgemachter Aufwand nicht rechts mit dem Einkommen decken läßt...

bersticht in unzulässiger, auf selbsteinkommen angewiesener Familien, bei denen sich hausgemachter Aufwand nicht rechts mit dem Einkommen decken läßt...

bersticht in unzulässiger, auf selbsteinkommen angewiesener Familien, bei denen sich hausgemachter Aufwand nicht rechts mit dem Einkommen decken läßt...

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag nach Weihnachten und Heiligabend. Am 28. Dezember...

Sonntag nach Weihnachten und Heiligabend. Am 28. Dezember...

Sonntag nach Weihnachten und Heiligabend. Am 28. Dezember...

Sonntag nach Weihnachten und Heiligabend. Am 28. Dezember...

Sonntag nach Weihnachten und Heiligabend. Am 28. Dezember...

Sonntag nach Weihnachten und Heiligabend. Am 28. Dezember...

Sonntag nach Weihnachten und Heiligabend. Am 28. Dezember...

Sonntag nach Weihnachten und Heiligabend. Am 28. Dezember...

Sonntag nach Weihnachten und Heiligabend. Am 28. Dezember...

Familien-Notizen

Gottes Güte schenkte uns einen **prächtigen Jungen**
Halle a. S., Niemegkerstr. 1.
den 28. Dezember 1918.
Dr. Kurt Schadel
und Frau Käthe geb. Lucke.

Die Geburt eines gesunden, strammen **Weihnachtsjungen**
zeigen an
Alfred Kurth u. Frau
Elise geb. Brandt
Halle a. S., am 2. Weihnachtstage,
Hermannstr. 24. (12742)

Statt Karten!
Dora Walther
Paul Schöning
Verlobte.
Halle-Trotha, Weihnachten 1918.

Marta Heinrich
Fritz Geletneký
Verlobte.
Halle. Weihnachten 1918. Berlin.

Frieda Hüther,
Fritz Heinritz
grüssen als Verlobte.
Halle. Weihnachten 1918. Jena.

Lucie Schäfer
Fritz Müller
grüssen als Verlobte.
Halle a. S. Saatz 1. W.

Statt Karten.
Emmy Weise
Willy Jehnsch
Verlobte.
Friedrichsberg. Radl. 2. Z. heiratet
Weihnachten 1918. Burgstr. 8.

Lehrer Erich Müller
Margarete Müller geb. Jung
Verlobte.
Halle a. S., Weihnachten 1918.

Ida Lindenbahn
Max Fiegert
Verlobte.
Halle-S., Sophienstr. 3. Friedrichsberg 1. Sachs.
Weihnachten 1918.

Ihre Verlobung zeigen hierdurch an
Elisabeth Hauser
Otto Lützenberg.
Burg 1. Ans. Radewell.
Weihnachten 1918.

Gertrud Blacha
Wilhelm Bassiner
Verlobte.
Halle. Gesselnstr. 1. den 25. Dezember 1918.

Ihre Verlobung beehren sich anzukündigen
Marta Gross
Käthe Jablonski
Alt-Heide. hier Radl. 2. Z. heiratet
Stettin. Weihnachten 1918.

Als Verlobte grüssen
Willy Krumme
Emma Heinicke
Nauendorf. Petersberg.

Als Verlobte grüssen
Ida Danneberg
Karl Konstantin
Nehltz. Weihnachten 1918. Merkwitz.

Anne Schneider
Max Männlian
grüssen als Verlobte. 40951
Obertröbitz a. S. Weimar.

Bertel Steinborn
Fritz Steinborn
grüssen als Verlobte. 40958
Kl. Weissand. Stumsdorf.

Lotte Göttermann
Edmund Neumann
Verlobte.
Weihnachten 1918.

Weihnachten 1918.
Margarethe Gottschalk
Hermann Haase
Verlobte. (12132)

Martha Becker
Hermann Gottschalk
Verlobte.
Quilichina bei Salzmünde. Halle a. S.

Emmy Höhne
Ludwig Münzberg
Verlobte. (12135)
Guben. Hohenthurm.
Weihnachten 1918.

Otto Ritterhoff
Margarete Ritterhoff
geb. Fritze-Jordan
— **Vermählte.** —
Halle. den 28. Dezember 1918. (12137)

Ruf dem Heide der Erde werden unter
Sanitäre
Rich. Pulst.
Franz Pulst.
Ernst Fuss.
Paul Wels.
Wir werden diesen Kameraden bei
ein ehrenvolles Begräbnis bewahren.
Radfahrerverein „Concordia“.
Passetdorf.

Nachruf.
Am 21. d. M. verstarb nach kurzem
schwerem Krankheitslager unter
schmerzlichen Folgen der Grippe
Wilhelm Köhler
Enkel des Hl. Kreuzes II. St.
Wir beehren feine in frühes Ableben aus tiefster
Trauer die Angehörigen zu beklagen.

Am 24. Dezember erlitten wir die traurige
Nachricht, daß unser lieber Sohn
unter guter ärztlicher Pflege und
Pflege
Hermann Stiller
geb. der Sächsl. Feuerlösch-Bezirksstelle
am 6. September im Alter von 37 Jahren
in Folge eines Herzleidens nach einem
kurzen Krankenlager im Alter von
einem Schwestern in die Grube hinab.
Die trauernden
Eltern und Geschwister.
Friedrichsberg, i. d. Tietzstr. 10. (12138)

Gestern nachmittags 3 Uhr entschlief
nach langem Leiden mein lieber Mann
und treuer Vater seiner Kinder
der **Gottlob Bräse**
am 27. Dezember 1918.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Luis Bräse geb. Burgmann.
Die Beerdigung findet Montag, nach-
mittags 2 Uhr, von der Kapelle des Nord-
friedhofes aus statt.

Nachruf.
Am 2. Dezember 1918 lagte dem Heiden-
loch hier in Stettin in einem geliebten im
Chen unter treuer Kamerad, der Wehrer
Hans Reime
am 2. Dezember 1918.
Der Kriegerverein Reinsdorf u. Umg.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange
meiner lieben Frau
Eise Sass geb. Müller
sage ich hiermit herzlichsten Dank.
Besonderen Dank auch Herrn Oberprediger Keller für die trost-
reichen Worte am Sarge, herzlichen Dank auch den Schwestern des
St. Elisabeth-Krankenhauses für die liebevolle Pflege während des
langen Kranklagers.
Die trauernden Hinterbliebenen
Curt Sass.
Halle a. S., den 28. Dezember 1918.

Krieger-Begräbnis-Verein.
Am 23. d. Mts. starb unter heftiger Kamerad-
schaft der Kamerad, des Hl. Kreuzes
Gottlob Bräse
im 41. Lebensjahre.
Zur Beerdigung werden wir in Ehren hinaus
zur Feuerfeier treten die Kameraden Montag
nachmittags 14 Uhr Kapelle Nordfriedhof an.
Der Vorstand.

Stellma her-innung.
Denke vorm. 11 Uhr verchiede unter lieber
Ruhig.
Herr Ferdinand Frenzel.
Seit Gründung der Innung gehörte er derselben
an. Sein Andenken werden wir in Gedenken
halten.
Gute. den 27. Dezember 1918.
C. Jänicke, Obermeister.

Gestern morgen entfiel uns nach langen
Veitern mein lieber, lebenslustiger Mann, unter
treuer Pflege seiner, des Hl. Kreuzes, Kameraden
und Enkel der **Ernst Löber**
im 82. Lebensjahre.
In tiefem Schmerz
Witwe Helma Löber, geb. Beck.
Kurt Löber.
Die Beerdigung findet Dienstag den 31. De-
zember, nachmittags 2 Uhr von der Kapelle des Nord-
friedhofes aus statt.

Heute entschlief sanft nach langem,
mit grosser Geduld ertragenem Leiden
unser lieber Neffe und Bruder
Rudolf Hahn
im 19. Lebensjahre. In tiefem Schmerz:
Anna Hawrda geb. Siebert
Elisabeth Hahn
Georg Hahn.
Halle a. S., den 27. Dezember 1918
Lindstrasse 3. L.
Die Beerdigung findet am Dienstag
den 31. d. Mts. mittags 12 Uhr von der
Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Am 27. Dez. verchiede nach langem mit
grosser Geduld ertragenem Leiden
unser lieber Vater und Bruder, der ehemalige
Schwarzarbeiter
Hermann Leidloff
im Alter von 61 Jahren.
Dies seligen Mannes ergeht an im Namen
der trauernden Hinterbliebenen
Witz und Kurt als Söhne.
Die Beerdigung findet Montag 3 Uhr
von der Leichenhalle des Nordfriedhofes
aus statt.
Schwägerin Gräfinbesen erblitte an die
Beerdigungsbekanntung Anders, Brauereistraße.

Nach langem und mit grosser Geduld er-
tragenem schwerem Leiden entschlief heute
sanft unsere gute unvergessliche Mutter, die
im 77. Lebensjahre. Ein göttlich reiches Leben
führte hinter einer Mutter von sechs Kindern
und muss ihr die Erde leicht sein. In tiefem
Schmerz namens aller Hinterbliebenen
Hugo König.
Halle a. S., den 27. Dezember 1918
Grossenstraße 1.
Die Beerdigung unserer lieben Verstorbenen
findet am Montag, nachmittags 3 Uhr von der
Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt.

Am 23. d. Mts. 3 Uhr nachmittags, entfiel
nach langem lauzen Leiden meine liebe, gute
und treuer Kamerad, der Wehrer
Stau Anna End geb. Schürberg
im Alter von 83 Jahren. (12110)
Im Namen der Hinterbliebenen:
Albert Sack
Berta Schürberg geb. End.
Paul Sack.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme
beim Bestehen meiner lieben Mutter, des
Hl. Kreuzes.

Statt besonderer Meldung.
Heute vormittags 9 1/2 Uhr entschlief nach langem, schwerem
Leiden meine liebe, unvergessliche Frau, unsere hiesige
Mutter, Schwägerin und Grossmutter
Frau Marie Kohlwege geb. Schulz.
Halle den 27. Dezember 1918.
In tiefem Schmerz im Namen aller Hinterbliebenen
Carl Kohlwege, Techn. Eisen-Bettl. Sekr.
Die Trauerfeier findet am Montag den 30. d. Mts. nachm. 3 Uhr,
im Trauerhaus Magdeburgerstr. 53 statt, daran anschliessend die
Beerdigung auf dem Nordfriedhof.

Am 23. d. Mts. starb unter heftiger Kamerad-
schaft der Kamerad, des Hl. Kreuzes
Walter Reinhardt
im 29. Lebensjahre.
Zur Beerdigung werden wir in Ehren hinaus
zur Feuerfeier treten die Kameraden Montag
nachmittags 14 Uhr Kapelle Nordfriedhof an.
Der Vorstand.

Am 24. Dezember, 1918 9 Uhr, entfiel uns ein lieber
Bewerber, mein geliebter, hiesiger Kamerad, unter
schmerzlichen Folgen der Grippe
Walter Reinhardt
im 29. Lebensjahre.
In tiefem Schmerz im Namen aller Hinterbliebenen
Anna Reinhardt geb. Siebert.
Die Beerdigung findet Montag 2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes
aus statt.

Gute morgen 11 Uhr verchiede plötzlich und unerwartet in
folge eines Schlaganfalls mein innig geliebter Mann, unter
treuer Pflege seiner, des Hl. Kreuzes, Kameraden und Enkel, der
Vollkammer, früherer Stellma-Obermeister
Ferdinand Frenzel
im 77. Lebensjahre.
Gute a. S. Gräfinstraße 2. den 27. Dezember 1918.
Dies seligen Mannes ergeht an im Namen aller Hinterbliebenen
Wilhelmine Frenzel
geb. Schumann.
Die Beerdigung findet Montag, nachmittags 2 1/2 Uhr, von der
Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Am 2. Weihnachtstage verchiede nach langem, schwerem Leiden
unser lieber Mann, unser guter Vater, der frühere Panzer
August Huth
im Alter von 55 Jahren. Radl. 11. Str. 28-50.
Gute a. S. Radlstraße 2. In tiefer Trauer
Marie Huth geb. Kurstedt nebst Kindern.
Die Beerdigung findet am Montag, den 30. Dezember, nachm. 3 1/2 Uhr,
von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt jeder besonderen Anzeile.
Trotz aller Bitte nahm mir Gott am 2. Feiertag, nachmittags
4 Uhr, nach 10monatigen schweren, geduldig ertragenem Leiden
mein beloved Kind, mein ganzes Erdendreck, meinen Sonnen-
schein in vielen schweren Tagen, unser innig geliebtes Schwester-
chen, Enkelchen, Nichte und Cousine, meine kleine Schwägerin
Gerty Zeising
im 12. Lebensjahre.
Halle, Triftstrasse 28.
In tiefstem Schmerz
Pauline Zeising geb. Bantz nebst Kindern
und alle Angehörigen.
Von Beileidsbesuchen bitte absehen.
Die Beerdigung findet am Montag, 1. Uhr nachm., von der
Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt besonderer Meldung.
Heute vormittags 9 1/2 Uhr entschlief nach langem, schwerem
Leiden meine liebe, unvergessliche Frau, unsere hiesige
Mutter, Schwägerin und Grossmutter
Frau Marie Kohlwege geb. Schulz.
Halle den 27. Dezember 1918.
In tiefem Schmerz im Namen aller Hinterbliebenen
Carl Kohlwege, Techn. Eisen-Bettl. Sekr.
Die Trauerfeier findet am Montag den 30. d. Mts. nachm. 3 Uhr,
im Trauerhaus Magdeburgerstr. 53 statt, daran anschliessend die
Beerdigung auf dem Nordfriedhof.

Stetling den 27. Febr. starb nach längerem
Leiden meine gute Mutter und liebe Schwägerin
Stau Luise Ende
geb. Hiesler
im 79. Lebensjahre. Dies seligen mit der Witt
um ihres Stellens
Familie Otto Ende, Guts a. S. S.
Familie Franz Ende, Eisenfch.
Die Beerdigung findet Montag den 30. 12.,
um 12 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes
aus statt.

Vergrößerungen
fertigen preiswert u. gut
Hein & Roggenkamp
Photographen,
Gr. Weichstr. 34.
Fernr. 2211 1116

Danksagung.
Für die aufopfernde Teilnahme beim Bestehen
meiner lieben Mutter, dankbare auch allen Kameraden,
Wehrer und Kameraden, die uns
Paul Koch
legen wir allen Kameraden des Hl. Kreuzes
Verbleiben für ihr treues Wohlwollen und um
Ihre Beerdigung, die den 30. d. Mts., nachm. 3 Uhr,
im Trauerhaus Magdeburgerstr. 53 statt, daran anschliessend die
Beerdigung auf dem Nordfriedhof.

Carla Strattens Jugendliebe. Von Max Schmidt-Schellens. (Schluß.) ...

Das Mädchen zögerte mit der Antwort. Einmal ...

Das Mädchen zögerte mit der Antwort. Einmal ...

Das Mädchen zögerte mit der Antwort. Einmal ...

Verkauf Grundstücke ... Verkauf Hausverkäufe ... Arbeiter-Lohnauszahlung ...

Begehrte Erbschaft ... Geschäftsbaas-Verkauf ... Grundstücks-Verkauf ...

Mk. 40 000 ... Mk. 75 000 ... Otto Heinrichs ...

Edelstein mit Bezug ... Woll-Kindermäntel ... Goldschmied ...

Abbruch-Verkauf ... 4-5 gebr. mit etc. ... Möbel ...

Alle Brillanten - Silberne Gegenstände aller Art, Taschenuhren
schöne, altertümliche Uhren, auch hohe Werte von 50 bis 100 - 200 Mark.
H. Schindler, Urmacher, K. Wilschtrass 21.

Elektromotoren
solide elektr. Leistungen lauffähig
Carl Unger, Raffineriestraße 43 B.
Görlitz, 1919, 2075.

Klein-Glocken
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
H. P. 100, 100, 100
Klein-Glocken, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

Leppin
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
Leppin, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

Kummelweine
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
Kummelweine, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

2 junge Rindern
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
2 junge Rindern, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

2 junge Rindern
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
2 junge Rindern, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

2 junge Rindern
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
2 junge Rindern, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

2 junge Rindern
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
2 junge Rindern, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

2 junge Rindern
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
2 junge Rindern, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

2 junge Rindern
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
2 junge Rindern, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

2 junge Rindern
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
2 junge Rindern, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

2 junge Rindern
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
2 junge Rindern, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

2 junge Rindern
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
2 junge Rindern, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

2 junge Rindern
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
2 junge Rindern, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

Elektrisch und Gaslicht-Reparaturen
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
Elektrisch und Gaslicht-Reparaturen, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

Richard Schmidt
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
Richard Schmidt, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

Verleih
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
Verleih, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

A. Brandt
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
A. Brandt, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

2 Tische, 10 Lampen
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
2 Tische, 10 Lampen, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

Gravierungen
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
Gravierungen, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

Solpfosten
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
Solpfosten, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

oscur Rückholz
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
oscur Rückholz, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

2 junge Rindern
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
2 junge Rindern, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

2 junge Rindern
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
2 junge Rindern, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

2 junge Rindern
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
2 junge Rindern, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

2 junge Rindern
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
2 junge Rindern, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

2 junge Rindern
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
2 junge Rindern, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

2 junge Rindern
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
2 junge Rindern, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

2 junge Rindern
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
2 junge Rindern, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

Achtung! Hausfrauen!
Geld liegt in allen Winkeln.
Zahle für Lampen, Knochen, Papier, sowie für Rosshaar und Felle höchste Tagespreise!
Hole auf Wunsch auch selber ab.

Paul Günther
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
Paul Günther, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

Batistkragen
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
Batistkragen, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

Elektr. Licht- und Kraft-Anlagen f. Stadt u. Land.
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
Elektr. Licht- und Kraft-Anlagen f. Stadt u. Land, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

Narren-Mützen
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
Narren-Mützen, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

Rohlepapier
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
Rohlepapier, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

Verlängert
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
Verlängert, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

2 junge Rindern
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
2 junge Rindern, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

2 junge Rindern
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
2 junge Rindern, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

2 junge Rindern
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
2 junge Rindern, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

2 junge Rindern
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
2 junge Rindern, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

2 junge Rindern
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
2 junge Rindern, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

2 junge Rindern
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
2 junge Rindern, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

2 junge Rindern
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
2 junge Rindern, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

2 junge Rindern
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
2 junge Rindern, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

Unterricht
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
Unterricht, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

Chemie-Schule für Damen
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
Chemie-Schule für Damen, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

Lewin's kaufmännische Privatschule
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
Lewin's kaufmännische Privatschule, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

Englisch und Französisch
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
Englisch und Französisch, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

Pöhlmanns Sprach-Institut
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
Pöhlmanns Sprach-Institut, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

Kaufmännische Privatschule
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
Kaufmännische Privatschule, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

Tanz-Unterricht
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
Tanz-Unterricht, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

E. Rocca, Universitäts-Tanzlehrer
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
E. Rocca, Universitäts-Tanzlehrer, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

Witwer
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
Witwer, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

Witwer
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
Witwer, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

Witwer
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
Witwer, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

Witwer
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
Witwer, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

Witwer
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
Witwer, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

Witwer
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
Witwer, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

Witwer
1. Preis, 1. Preis, 1. Preis
Witwer, 1. Preis, 1. Preis, 1. Preis

Oberleitung: Direktor Gustav Poller. **Apollo-Theater.** Telephonischer Anruf 6183.

Am Neujahrs-Festtage, abends 1/8 Uhr:
**Gastspiel-Eröffnungs-Vorstellung der hier bestens bekannten
 Max Walden Operetten-Gesellschaft.**

In glänzender Ausstattung die Neuheit:
„Das Glücksmädel!“

Vollstück mit Gesang in 5 Akten von Max Reimann u. Otto Schwarz. Musik von Otto Schwarz.

Spielleitung: Felix Stegemann. - - - Am Dirigentenpult: Kapellmeister J. A. Meyer.

Gesangsschlager: Weissst du es noch? Willst nicht ein kleines bisschen nett zu mir sein? Kumpelmann-Dueff. Pusselchen, du bist so niedlich. Lassst doch das Rauten um Gut und Geld. Puppen-Dueff u. a. m.

Lange Zeit Zugstück im Theater des Westens zu Berlin!
 Anfang 1/8 Uhr. (Vorverkauf auf 8 Tage voraus täglich 9-1 u. 5-1/2, 7 Uhr im Theater-Büro, Sonntags ununterbrochen.) Ende gegen 1/11 Uhr.

Niers Weinstuben
 -- Grasse Ulrichstrasse 44. -- 1902
 Jeden Sonnabend u. Sonntag
Vornehmes Künstler-Konzert.
 Reiche Auswahl in Weinen und Likören.

Goldner Pflug
 Alter Markt 27.
 Fremdenzimmer. Verlezzimmer.
Tägl. echt Kulmbacher.
 Echter Bismarckkaffee. Kaffee u. Torten.
 Es ladet freundlich ein E. Schaarschmidt.

Sonntag den 29. Dezember, vormittags 10 Uhr, in den
 Thalia-Gärten:
**Die National-Versammlung und
 die Deutsche Demokratische Partei
 vom Landtagsabgeordneten Dellus.**
 Alle Männer und Frauen sind eingeladen. Anschließend Ausrede.
Deutsche Demokratische Partei.

Kaffee Monopol
 gegenüber dem Stadttheater
 Neurenovierung der 1. Etage
Vornehmstes Verkehrslokal a. Plätze
 Modernste Ausstattung
 empfiehlt seine beliebten und vorzüglichsten
**Fruchteis, Weine und
 Erfrischungen**
 Um Tischbestellungen für Silvester baldigst gebeten.
 H. Schumann.

Promenaden-Café
 am Leipziger Turm.
 Jeden Dienstag und Donnerstag
Nachmittags-Konzert.
 Herseburgerstrasse 10
„Zum Schulheiss“
 Jeden Sonntag, ab 4 Uhr nachmittags
Künstler-Konzert.
 Grosse Silvester-Feier.

Deutscher Reichsadler, Trotha.
 -- Straßenhahn Linie 1. --
 Angenehmes Verkehrslokal. Gut geheizte Zimmer.
 Jeden Sonntag:
ff. Kaffee u. Torten. -- Gute Rauchfass-Biere.

Kramers Konzerthaus
 Teilsicherstrasse 2 nicht am Niederrhein
 konzertiert täglich
das beste Damen-Konzert-Orchester.
 Auftreten der Cornet u. Pfloten-Virtuosen Carl Wegewitz.

Hohenzollernhof,
 Hauptstrasse 12
Wein- und Bierstube.
 Tägl. Künstler-Konzert allerersten Ranges.
 Prima Küche.

Achtung!
„Deutscher Kaiser“, Diemitz.
 Morgen Sonntag den 29. Dezember
Grosses Tanzkränzchen.
 Anfang 4 Uhr. Der Vorhand.

Zigaretten
 100 Stück 8.50 Mark
 wieder eingetroffen.
Felixbrodt, Rannischestr. 12, Laden.

Goldener Löwe
 Schönnemitt.
 Sonntag den 29. Dezember,
 ab 4 Uhr nachmittags
Großer Ball.
 Bitte herzlich willkommen

„Club Revue.“
 Sonnabend den 28. Dezember 1918
Tanzvergnügen
 im „Naps-la-Tour“
 Hinter dem Götze Kränzchen willkommen.
 Anfang 7 Uhr. Der Vorhand.

Rind Schwarz-Rot-Gold,
 gegründet 1912.
 beachtlich durch seine Freunde und Gönner
 an dem am Sonntag den 29. Dezember d. Jb.
 stattfindenden
Tanzvergnügen
 in Gante Behlitz-Restaurant
 ergebenst eingeladen.
 Beginn 1 Uhr nachm. Der Vorhand.

Bei unserem Weggang von Halle nach Schwerin legen wir allen
 lieben Gästen, Freunden und Bekannten ein herzliches Adieu mit
 an ein baldiges frohes Wiedersehen.

Karl Rudolph und Frau
 (Reich. „Trotze Kaiser“)

Befähigungserklärung!
 Einen verehrten Gastwirt von Haderb. und Ururgrossen zur
 nötigen Kenntnis, daß ich die Besorgung der Küche
 zum deutschen Kaiser in Adelwitz, Poststr. 2
 mit dem heutigen Tage übernommen habe. Es wird mein größtes
 Bestreben sein, alle mich beauftragten Gäste nach besten und
 bitte um gütigen Zutritt. Hochachtungsvoll
Karl Rudolph und Frau.
 R. Kaiser, Tee und Gebäck. -- Schöneb. aroch. Vereinszimmer.

Peissnitz-Saal.
 am dem am Sonntag den 30. Dezember statt
Sieger-Kränzchen
 wird hierdurch freundlich eingeladen. -- Anf. 7 Uhr.
 Der Begrüßungsausschuss.

Ein Kauf
 aller Rohfelle.
 Höchste Preise.
 Verkauf
 von einzelnen
 Fellen.



Unarbeitung
 und
 Reparaturen
 stets sauber
 und
 billigst!

Ring zum grünen Kranz
 Dienstag, Sonntag d. 29. Dez., von nachm. 4 Uhr an
 in der
Tanz-Kränzchen

Gaudich's Restaurant
 Annendorf.
 Sonntag den 29. Dezember
 von 9 Uhr an
Tanzkränzchen.
 Fr. Helm.

Gasthaus zum letzten Dreier
 ein **Tanz-Kränzchen**
 statt morg. freundlich, einzeln.
 Anfang 8 Uhr. Der Vorhand.

Weise's Kürschnerel, Rannischestr. 1, l. Etg. Tel. 1667.
 Kleines Spezial-Engagement auf Plätze.

P. P.
 Meiner werten Kundschaft zur zufälligen Nachricht, dass ich aus dem Felde
 zurückgekehrt bin und das Geschäft wieder selbst führe. Während der langen Kriegs-
 dauer haben es Putzmacherinnen und vollständige Fachkundige gewagt, Pelz-
 sachen zu arbeiten. Da Pelzware Verträglichkeit ist, können solche Sachen nur
 vom Fachmann angefertigt werden. Deshalb bitte ich meine werte Kundschaft,
 welche ich schon jahrelang vor dem Kriege innehatte, auch die es noch werden
 wollen, mich die Verträglichkeit anzufragen zu lassen; für beste Arbeit werde
 ich bürgen.

Kaufe wieder Hasen-, Kanin- und andere Sorten Felle Jedem Posten zu höchsten
 Preisen und bitte darin auch in dieser Sache gütliche Unterstützung zu gewähren.
 Hochachtungsvoll
Alfred Weise, Kürschnermeister.

Die besten Wünsche
 zum Neuen Jahr
 wünscht seiner werten Kundschaft
Paul Günther,
 Taubenstrasse 2.
Rohprodukten- und Felthandlung.

Frau Anny Bestvater-Schumacher, Dentistin.
 Behandlung kranker Zähne
 und Zahnersatz.
 Sprechst. P. 1, 3, 5 Uhr, Sonntag 10-12 Uhr.
 Halle a. S., Magdeburgerstr. 46, l. E.
 gegenüber dem Wasserwerk, d. Fernruf Nr. 418.

Parfümerien u. Toiletteartikel
 Große Auswahl
 G. Wiedemann, Poststraße 1.

Walhalla-Operetten-Theater. Die keusche Susanne.

Der Struwwelpeter. Besuchen Sie nicht das vorzügliche Weihnachtsprogramm!

3 Könige. Besuchen Sie nicht das vorzügliche Weihnachtsprogramm! Heiliger Abend Marcell Salzer.

Saaischloss-Brauerei. Oberpollinger. Harry Thera, das musikalische Genie.

Groß-Frühstücken-Konzert. Restaurant 'Rheinland'.

Täglicher Künstler-Konzert. Anfang 7 Uhr. 100 St. Sonntags 4 Uhr.

Hippodrom Wintergarten. Täglich ab 4 Uhr Sport-Fest.

Silvester. Gr. Kavaller-Ball mit Überraschungen.

Müllers Hotel. Silvester und Neujahr Vereinszimmer frei.

Rotwein! Ia. Qualität zu Glühwein Fl. 8.50 u. 9 K.

Rudolph & Co., Leipzigerstr. 42. Preise mit Steuer.

Deutsche Eiche Diemitz. Tanz-Kränzchen.

Gasthof zur Nachtkall. Tanz-Kränzchen.

Weinberg. Sonntag den 29. Dezbr. von 3 1/2 Uhr an Tanz-Kränzchen.

Gasth. zur Guten Quelle, Lettin. Sonntag den 29. Dezbr. von nachm. 3 Uhr an Tanz-Kränzchen.

Stammisch Uhl. Sonntag den 29. Dezbr. von nachm. 1 1/2 Uhr an Große Tanz-Kränzchen.

Alte Promenade 11a Fernruf 5738.

Mia May in dem ergreifenden Liebesdrama (4 Akte) „Die Bettelgräfin“

Der Roman eines stolzen Mädchens. Vorführung: 8.00 4.50 7.00 9.20.

Heiraten Sie meine Tante? Einmal reisende Episode, bei der man aus dem Lachen nicht herauskommt. Vorführung: 4.00 6.10 8.20.

Beginn 3 Uhr.

Monopol-Lichtspiele, Geiststraße 5. Henny Porten, der Liebling der Hallenser, „Gräfin Küchenfee!“

Als zweiter Schlager die berühmte Tragödin Maria Carmi. Beginn 3 Uhr.

Stadttheater. Nur Sonnabend und Sonntag! Burg-Theater.

Brachstedt. Handwerker-Verein. Zum Silvester-Ball.

Verden Sie. Verlangen Sie. Silvesterfeier.

Zoo. Konzert. Gärtlich-Orchester.

Welt-Parade. L. Nord-Amerika. Zum Landhaus.

Rechnung Kodel. Molters Rosengarten.

Gasth. Seehen. .. Geaefer. ..

Das Leben ohne Humor.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt.

Leipzigerstrasse 88 Fernruf 1224.

Die Vase der Semiramis.

Gewaltige Schauspiel mit den geheimnißvollen Kräften der asiatischen Marie in 5 Akten mit Eva Speler.

3000 Mark Belohnung! Freil Karten haben keine Gültigkeit.

Monopol-Lichtspiele, Geiststraße 5.

Henny Porten, der Liebling der Hallenser, „Gräfin Küchenfee!“

Als zweiter Schlager die berühmte Tragödin Maria Carmi. Beginn 3 Uhr.

Der weiße Schwan. Der Haupttreffer einer Internationalen Gesellschaft.

Silvesterfeier. Hermann Kahl Kaffeehaus Bauer.

Das Provinzial-Museum ist am Sonntag den 29. Dezember von 10-12 und 2-4 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Der Individualismus von Martin Reifke.

Bruno Heydrichs Konservatorium für Musik u. Theater.

Reparaturen an elektrischen Licht- u. Klingel-Anlagen.

U.-Z. Neu-Carmen. „Augustiner-Bräu“.

St. Tanz-Kränzchen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt.

Das freie Meer! Nur noch einige Tage!

Großes Marinespiel mit Musik und Tanz in 3 Akten vom Verfasser des „Hilf!“

St. Nikolaus. Heute Sonntag von 4 Uhr an Vornehmes Künstler-Konzert.

Gefellungsverein „Storia“. Sonntag den 29. Dezember, im Großen Saal des Kränzchen.

Goldener Adler, Ammendorf. Def. Frau W. Bern. Landmann.

Gasthaus Büschdorf. Sonntag den 29. Dezember, von nachm. 3 Uhr an Tanz-Kränzchen.

Heinerts Gasthof, Reideburg. Sonntag den 29. d. M., von nachm. 3 Uhr ab Ball.

Gasthof Zwebendorf. Silvester - Kränzchen.

Leuchtturm. Sonntag den 29. Dezember von 3 Uhr ab Großer Ball.

Grüne Tanne Biberich. Sonntag den 29. Dezbr. von nachm. 3 Uhr ab Tanz-Kränzchen.

Kroszig. Sonntag den 29. Dezember Silvester-Ball.

Silvester-Punsch. Polenteine, Mofel- u. Rheinweine.

Baül Schnabel. Die Herstellung gefalteter, geprägter Massenartikel.

Moritz Victor. aus dem Felde zurück.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt.